

Prof. Dr. Alfred Toth

Kombination von ontischen Invarianten

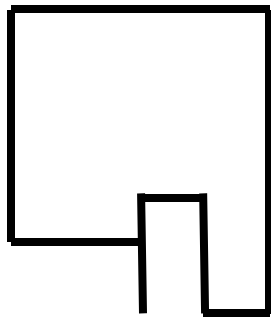
1. Während die Kombination von 2 ontischen Invarianten, wie sie durch die ontotopologischen Grundstrukturen (vgl. Toth 2015) dargestellt werden können, nicht selten ist, stellen Kombinationen von 3 oder mehr ontischen Varianten bereits Ausnahmen dar.

2. Wir gehen aus von dem auf dem folgenden Bild abgebildeten komplexen System.



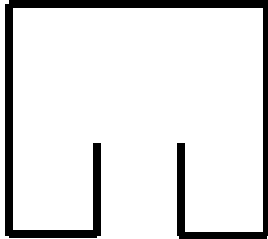
Eschergutweg 7, 8049 Zürich

Die zugehörige ontotopologische Struktur ist die folgende.

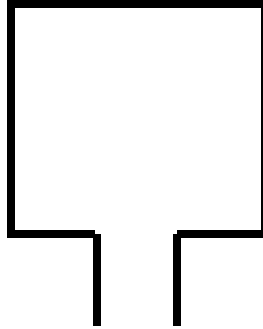


Die Balkonkonstruktion ist gleichzeitig systemexessiv und umgebungsexessiv, jedoch auch umgebungsadessiv, d.h. die zugehörige ontotopologische Struktur ist eine Kombination aus den folgenden drei ontischen Invarianten.

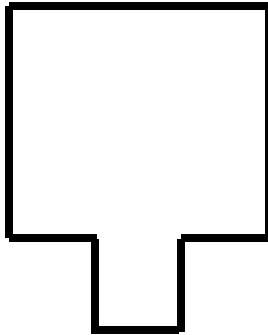
1. Systemexessivität



2. Umgebungsexessivität



2. Umgebungsadessivität



Literatur

Toth, Alfred, Ontotopologie I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015

27.2.2015